

Tebrvatas augstu ffohlu

winnas gohda deenâ,

12^{ta} Dezembera mehnescha deenâ 1852^{na} gaddâ,

Latweeschu draugu beedriba

fweizina ar fcheem raksteem:

Tauta maja, tauta tufſcha, fo tadehl winnas draugu beedriba Tew, balta mahmulin', us Lawu leelu gohda deenu gan warr nest un dahwaht, par fo paschaj naw jafamahs, un par fo lai nesmeijahs tas leelais pulks, kas ſchodeen ar ſawahm baggatahm dahwanahm Lewi uszeeni un pagohdina. Gan usdohmajufi Tew rahdiht, ka ſawai tautai par labbu arri jau kahdu ſohli ſpehrufi us teem dſillas gudribas zelkeem, pa kam zittas tautas ſtaiga ar milſenu ſohleem, un gribbeja Tew nest un dahwaht grahmatu, ar fo winnas preeſchfehdetais, pat leelais Latweeschu draugs un Latweeschu mehles pat leelais ſinnatneeks, Latweeschu tautu pamahza tai dſillâ mahzibâ, ar fo Lawi Barroti, abbi diwi, ſawâ laikâ tif dauds no Laweem jaunekleem usrahdiujufi ta Kunga muhſu Deewa brihnuma ſpehkus un brihnuma darbus, bet to mehra auſli

Winna rohkâ arri, ar fo zilwefeem mehro tahs tuhftoschas ohlektis, fur lai eet, un fur warr eet par to uhdeni, kas sneedsjabs lihdi krumfseem, lihdi zeffeem, lihdi gurneem, bet mehro to weetu arridsan, fur us teem fakka: tamehr buhs tew nahft un ne tablaki, un fur pascheem jo dsilli un jo augsti mahziteem wihreem pasemmodamees jaleezina: schi atsihschana man irr wiffai brihnischka un augsta, es to ne warru aistift!

Dohmajusi nu gan, gribbejusi gan, bet grahmata par pussi ween bij raffita gattawa, un pufskohka lehzeja muhsu beedriba jau negribbeja wis rahditees. Tomehr mehma arri newarreja wis palift. Irr tadehl usluhgusi sawu preekschfehdetaju, kam Deews dewis ta garra dahwanu ar dseesmahn augstakâ skannâ, un schis stihgas uswilzis sawai kohlei, ar to dseesmu, fo Lew neffam un dahwajam, tulkojis muhsu preeku, muhsu lihgsnibu, muhsu gawilefchanu, ar fo Lew usdseedam, Tu augsti teizama starp tahm augstahm ffohlahm, Tu diweju kreewu jemmes tehwi dahrgais glihtums, Tu pilfschta, kas stahw kalnâ, Tu skaidrais spihdeklis wiffseem, kas gaischumu mihle!

Un ar to paschu dseesmu mehš lihdi ar wiffseem, kas Lewi mihledami un uszeenidami schai Tawâ gohda deenâ uppure labprahrtigi swehtâ krahschnibâ, wehledami Lew wehlejam: lai us raddu raddeem behrni Lew dseemm tapat kâ raffa is aufekla, lai Lewim dehli nahft no tahlenes!

Un Tu to redseft, Tu ispluhdifi kâ uppe, Tawa firds brihnifsees un isplattifsees un kreewu jemmes tehwi pagohdinahs Lewi, to namnu sawas gohdibas.

Dudolph Schulz,

Latweeschu draugu beedribas weefschdetais no
Kurjemmes puffed.

Johann Theodor Berent,

Latweeschu draugu beedribas weefschdetais no
Widjemmes puffed.

Dr. Aug. Buchholz,

Latweeschu draugu beedribas fitehrs.

ESTICA

B-826(16)

Gohda - dsefma,

Keiseriskai

Mugstai Mahzitaju-Skohlai

us Winnas

Seta - gohda - kahfabur,

to

Debbes-Tehws un Kreewu tautas Semmes-tehwi

T a i

laima likkuschi fadsihwoht,

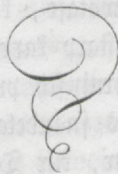
pasemmigi dahwata

Latweefschu draugu beedribas wahrda


no

beedribas preefsehbetaja

Kahrlo Hugenberger.




Honos alit artes.

u Lehrpatneeze, augsti apgohdata,
No Sweedru Gustaws Abdolps eezehlis,
No leela Ehrigka spahrneem taggad klahtha,
Mums effi sweikta! Deems Tew eedewis
Dauds glihtumu, Tu gaismas mahta!
Kas selta kahjas swinn. Taws krohnitis
Tew kreetni stahw, Tu teikta Bahwilneeze.
Kur behrnini, kas mahtu ne=eepreeze?

Tew dehlu dauds, ko, Sweika, dsemdejusi,
Lai firmi tee, lai wihri, jaunekki,
Tee seed, ko Tehwsemmei Tu apkohpufi
Un kas eeffsch winnas prohtahs swehtiti.
Trauz, dehlu pull, tew mahta fasaukufi,
Itt wiffi juhs, zaur Winnas laimigi,
Atneffect Tai itt jaunahs preeku=sinnas
Un spohschas, ittin flaihtas dahwaninas!

Behl tizzigee uswarretaju gohda,
Kas, tizzigs dsihwotajs, ka tizzigs aismigge
Tai gadda, kurrà tam starp karru sohda
Zauks Garra behrninsch pulkes peedsinne:
Tas behrninsch Tu, kas snaudetajus mohda;
Tew schuhpels tur, fur Tehws to noliffte.
Bet launajs karsch pehz pahru dutschu gaddeem
Tew aisdsinne pee Tehwa flusseem raddeem.

Bei der unbescholtenen Jungfrau, die dich
Im Dunkel, heimlich, heimlich, heimlich
Dem ersten Karl, dem ersten, dem ersten
Jegh, die Jungfrau, die Jungfrau, die Jungfrau
Doch nem, die Jungfrau, die Jungfrau, die Jungfrau
Die Jungfrau, die Jungfrau, die Jungfrau
Doch, die Jungfrau, die Jungfrau, die Jungfrau
Doch, die Jungfrau, die Jungfrau, die Jungfrau

orpaterinn, Du innigst Hochverehrte,
Der Schweden Gustav Adolph pflanzte Dich,
Des größten Adlers weiter Fittich wehrte
Dir Unheil ab. Heil Dir! denn väterlich
Gab Dir der Herr manch Kleinod, Lichtverklärte!
Du Jubelnde, Dein Krönlein bildet sich,
Paulina, Herrliche, Dich schön zu schmücken,
Wo säumt ein Kind, die Mutter zu beglücken?

Du hast der Söhne viel, die Du geboren,
Sei's daß sie greis, sei's daß sie jung, Dir gleich,
Noch blüh'n, dem Vaterlande auserkoren;
Sie fühlen sich durch Dich beglückt und reich.
Eil' edle Schaar; zu ihren Jubel-Horen
Lud dich die Mutter, sie erwartet Euch.
Bringt goldne Gaben ihr, die köstlichsten und neuen,
Geeignet ganz die Mutter zu erfreuen.

Noch preisen Gläubige den Lützner Helden,
Der fromm im Leben, fromm im Tode war,
Dem, während Mavors tobte, wie sie melden,
Ein Geisteskind, noch in dem Schmerzens-Jahr
Und unter rauher Krieger Krieges-Zelten
Ein wunder schönes Svecia gear.
Das Kind warst Du, die Schlummerer zu wecken,
Kaum zweimal zwölfte alt, Dich zu verstecken.

Trihs desmit tſchetrus gaddus Tu kà wahja
Zau bija duſſejufi fleppeni;
No Sweedru Kahrka pirmadesmitaja
Tu kohpta, Lehrpatè wehl atplauzi;
Bet karsch pehz dewia gaddeem aizinaja
Us Bernawu Tew, ſelta ſweineezi;
Tur mitti weenpadesmit, lihds breeſmigs bija
Tas mehra karsch, kas Tew tur isphoftija.

Behz aston desmit dewia gaddu meega
Tew Keiſers Bahwils, ſwehtà peeminna,
Lihds ſaule ſemmi peſtija no ſneega,
Tài zettortà no ſeedu mehneſcha,
Atmohdija no ilga ſnauda leega
Un Tew us Lehrpatiti raidija;
Kur Alekſanders, Tehwa tehwapràhtu
Iſdarrijoht, apwelteja Tew klàhtu.

Ru ſwinni Sawu Jowijahnus deenu,
Kas preeſch puſſſimtem Tewim auſuſi,
Ru ſagahdaji Sawu medd' un peenu,
Muhs ſaſauſi, mahta, laipnigi!
Tài Embakſtrauja Tewi ſarg' arweenu,
Tài wairojahs eekſch winnas laſſiſchi
Un Lawà waddà leelas ſiwis rohdahs
Us Wahrdu La, kam ſweineezina mohdahs.

Mums arri ſeed pee Lewis Rohje kalnà,
Noſuhnota, bet ſintahm lappinahm;
To glabbafim, lai neaisnemm to ſalna,
Bet lai ta ſeed ſtarp ſuhnahm ſpurrainahm,
Tài ſell, un auglojahs us dahrja walna,
Kur ſinnas aug ar ſkaidrahm wallodahm
Un ſintibahm, kas derrehs muhsu tautai
Tài maſtnai, bet tomehr neapfautai.

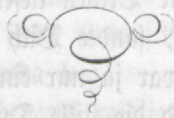
Bei vier und dreißig Jahr lagst Du gebunden
Im Dunkel, heimlichstill da fortzuglüh'n,
Bom eilften Karl der Karlier gefunden,
Zogst Du nach Dörpt, dort herrlich aufzublüh'n;
Doch neun Jahr alt, nach wenig Sommerstunden
Hieß Dich der böse Krieg gen Bernau zieh'n,
Dort Gold zu fischen, bis Dich nach eilf Jahren
Ganz ausgeraubt der Krieger wilde Schaaren.

Nach neun und achtzigjähr'gem Todeschlummer
Belebte Kaiser Pauls glorreicher Sinn
Dich noch, verbannte Deinen tiefenummer
Im Sommer, sandte Dich nach Dorpat hin.
Dein Schmerz, er war ja nur ein leiser, stummer,
Berjüngte bald die stille Dulderinn,
Als Alexander hehr des Vaters Willen ehrte
Und reiche Morgengaben Dir bescheerte.

Heut strahlt Dir Jovianus Tages=Helle
Vor funfzig ihrer Schwestern sonniger,
Du öffnest gern die Milch= und Honig=Quelle
Uns Gästen, gute Mutter, labender.
Lang biete noch des Embachs Silberwelle
Forellen Dir und Lächse reichlicher!
Auf's Wort des Herrn, da wird es Dir gelingen,
Daß großer Fische viel in's Netz Dir giengen.

Auf Deinen Höh'n erblüht uns eine Rose;
Sie duftet uns und sei von uns gepflegt,
Daß sie der Frost nicht knickt, in weichem Moose
Bewahrt, bis sich ein warmer Frühling regt
Und lei' sie schafft zur Blumen=Aprikose
Da, wo das Letten=Blöckchen zart sie hegt
Für Kunst und Wissenschaft, damit die Schwachen
Kein Irgeist sich erkühne stumm zu machen.

Lai Kobschufalninsch teiz, ko dahwinaja
Lew Latweetischu gudro beedriba,
Usnemmi, Memmin, mihli Lawa mahja,
Lo meitinu, kaut ta wehl jaunina!
Lai aug un maseem derr! kas taggad wahja,
Buhš kahdureisi daudi jo spehziga
Un aisdšihš mahnu nakti, neprahhibu,
Isflawedama Lawu mah tas mihlestibu.



[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Dein Rosenberger möge selbst Dir sagen
Was Dir gebracht der Lettische Verein.
Er durfte sich in Deine Hallen wagen
Und Dir vertraun sein zartes Töchterlein;
Von Dir genährt wird es in künft'gen Tagen
Nicht mehr so schwach, nicht mehr so blöde sein.
Es wird der Täuschung Nacht und Dunst vertreiben,
In Kindesliebe treu der Mutter bleiben.

